

CANDY FROM A STRANGER

MEDIENDOSSIER 2013-2014



INHALT

«1nisch» (Presstext)	2
Bandbiografie	3
Diskografie	4
Videoclips	5
CFAS Live	6
Pressespiegel	7
Kontaktangaben	13

«1NISCH» (PRESSETEXT)

Mit ihrem neuen Album «1nisch» und einem bis zum Rand mit musikalischen Süssigkeiten gefüllten Koffer nehmen CANDY FROM A STRANGER ihre Zuhörer mit auf eine Reise in Richtung «Süde» (Single-Auskopplung, Dezember 2012), gleichzeitig aber auch auf eine Zeitreise in Richtung Vergangenheit und in Richtung Zukunft. Dabei zelebriert und reflektiert die Band Momente, in denen man in vergangenen Erinnerungen schwelgt und sich wünscht, noch einmal Kind zu sein – aber auch jene, in denen die eigene Zukunft wie auf Rosen gebettet vor einem zu liegen scheint. All diese Themen, gemischt mit der angemessenen Portion subtiler inhaltlicher Ironie und gespickt mit illustren Gästen, machen CANDY FROM A STRANGERS drittes Studio-Album zu einem Bouquet aus vielschichtiger, positiver und tanzbarer Rapmusik.

CANDY FROM A STRANGER, das sind Komponist, Rapper und Produzent Bäremani (27) und Rapper Jorche (27) aus Bern, sowie die Sängerin MeeRa aus Sursee (24). Als Gastkünstler holten sich CANDY FROM A STRANGER neben dem erfolgreichen Mundart-Liedermacher PETER REBER und Rapper BENSCH aus Solothurn gar einen ganzen Chor (VIDAS) für die Produktion des neuen Albums mit ins Boot.

Der Titel des Albums – «1nisch» – kann auf vielfache Weise verstanden werden: «1nisch» ist eine Hymne auf das «einmal Jungsein», auf all das, was «einmal wird», eine Persiflage auf das Älterwerden. «1nisch» ist ein bitterböses musikalisches Memento Mori und ein zuckersüßes Carpe Diem zugleich.

Zeitreise durch das Erwachsenwerden

Der rote Faden durch das Album ist eine Reise durch die Zeit, beginnend bei der Geburt, durch die Kindheit, bis hin zum Erwachsenwerden. Dabei geht es um Momente, in denen man in der manchmal fast schon zu gut gemeinten Obhut der Eltern durch seine Kindheit begleitet wird; um die Zeit, in der man beginnt, Dinge zu hinterfragen, bis hin zum beginnenden Erwachsenenleben, wo sich gesellschaftliche politische Einstellungen entwickeln und verfestigen. Nicht selten denkt CANDY FROM A STRANGER dabei zurück und stellt fest: ««Wenn I Chörnnt» (Single-Auskopplung und Videoclip mit PETER REBER, März 2013), würde ich diese Zeit noch einmal durchleben wollen».

Meilensteine im gesellschaftlichen Zirkus

CANDY FROM A STRANGER thematisieren auf ihrer Reise aber auch den ewig stressigen und nervenaufreibenden Alltag, in dem man sich gegenseitig nichts schenken und gönnen will, sei es auch nur ein «Sixpack». Danach ein Halt in der Ausgangsmetropole ihrer Jugendzeit: Man erinnert sich daran, wie man im «Zug nach Züri» sass und den Ausgang jeweils mit einem «Kickflip» einläutete. Am nächsten Tag – nach dem obligaten «Filmriss» – galt es dann jeweils die Taten der letzten Nacht und die daraus resultierenden «Umstände» wie Drogenkonsum oder gar eine ungewollte Schwangerschaft zu hinterfragen. Nach einem Stopp in der Zeit, in der die ersten Schmetterlinge im Bauch zu flattern beginnen und gelernt werden muss, mit dem Verlust von geliebten Menschen umzugehen. Schliesslich folgt die wohl ewige Suche nach seiner ganz persönlichen Rolle im gesellschaftlichen «Zirkus». Kann es nicht manchmal besser sein, seine persönliche «Maske» abzulegen und ungeschminkt zu seiner eigenen Haltung zu stehen? An der Endstation ihrer Reise resümieren CANDY FROM A STRANGER gemeinsam mit Rapper BENSCH die «Meilesteine» ihres Werdegangs: All jene Geschichten, an denen sich der Wunsch noch «1nisch» Kind zu sein genau so deutlich zeigt wie jener, irgendeinmal vielleicht doch erwachsen zu werden.

BANDBIOGRAFIE



Die Band CANDY FROM A STRANGER wurde im Jahr 2005 von Rapper und Produzent Bäremani (Raphael Sollberger), zusammen mit Rapper Juan (Lukas Stucki) gegründet. Erste Konzerte im Raum Bern, sowie die Produktion des Tonträgers «Nur Es Gedicht» (2007, VSM/RecRec) wurden 2007 in Angriff genommen.

Nach dem grossen Erfolg des ersten Albums wurde die Band 2007 mit Jorche (Jürg Ammann) vorerst um einen (Backup-)MC, und mit Cézz (Céline Schoch) um eine erfrischende Gesangsstimme ergänzt. Zusammen mit Jorche und Cézz spielten CANDY FROM A STRANGER Konzerte in der ganzen Deutschschweiz und produzierten ihr zweites Studio-Album «Us Freud Am Läbe» (2010, AuroraMusic), inklusive der sommerlichen Radio-Single «Chum Mit Mir» (2010, AuroraMusic), die in der Szene zu einem kleinen Sommerhit avancierte. Zusammen mit der Sängerin MeeRa (Mona Burri) aus Sursee bestritt die Band zwischen 2010 und 2011 dann ihre bisher grösste Konzerttournee mit Club- und Openairkonzerten von Bern bis ins Toggenburg, über Zürich und Luzern bis in die Romandie.

Währenddessen wurden Videoclips zu mehreren Songs produziert und bereits nach Gastkünstlern fürs nächste Studio-Album «Inisch» Ausschau gehalten: Auf ihrem mittlerweile dritten Longplayer arbeiteten CANDY FROM A STRANGER mit einem der wohl erfolgreichsten Schweizer Musiker, PETER REBER («Ds Hippiegspängschtli»), mit dem Solothurner Rap-Urgestein BENSCH und dem klassischen Chor VIDAS aus Sursee zusammen.



Bäremani

(Raphael Sollberger)
08.11.1986
Songwriter, Komponist, Rapper

MA Art History, BA Theaterwissenschaft, freischaffender Musikproduzent (u.a. Zusammenarbeit mit «Subway To Sally» (D) und «Lene» (DK), Tontechniker und Grafiker.



Jorche

(Jürg Ammann)
01.09.1986
Songwriter, Rapper

Kaufmann, Leiter Disposition, Klarinettist, Workshop-Leiter diverser musikalischer Schul- und Jugendprojekte, Coachings für Bühnenperformance



MeeRa

(Ramona Burri)
31.10.1989
Vocals

Studierende Hebamme BA, klassische Gesangsausbildung, Mitglied «21st Century Orchestra» Luzern und Präsidentin des «Vidas»-Chor, Sursee

DISKOGRAPHIE



JAN 2014

«1nisch»

Album (iMusician)



MÄRZ 2013:

«Wenn I Chönnt»

feat. PETER REBER
Single (iMusician)



DEZ 2012

«Süde/Sixpack»

Free-Download-Single



DEZ 2013

«1nisch»

Giveaway-CD als exklusiv-
Single zum Album «1nisch»



JUNI 2011

«Aare» feat. PHOENIX STATES

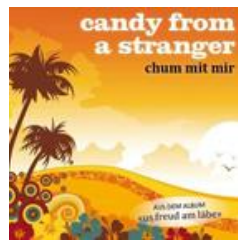
Free-Download Single



SEPT 2010

«Us Freud Am Läbe»

Album (Aurora Music)



MAI 2010

«Chum Mit Mir»

Single (Aurora Music)



NOV 2010

«Lost You»

(Bewerbung für die Schweizer
Vorausscheidung des Eurovision
Songcontests 2011)



APR 2007

«Nur Es Gedicht»

Album (VSM/RecRec)

Probehören / Tonträger

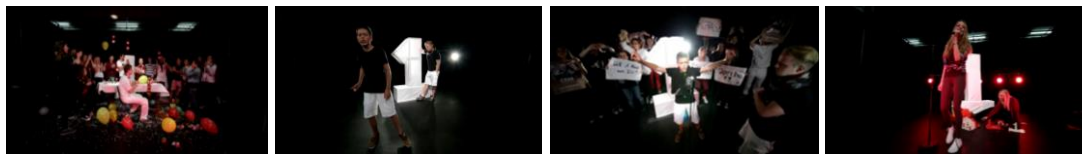
Ein Exemplar des Albums «1nisch» liegt diesem Dossier oder dem Anhang dieser Email bei. Alle anderen Tonträger von CANDY FROM A STRANGER können Sie auf der Seite → <http://www.cfas.ch/discography.htm> sowie auf den üblichen Plattformen (iTunes®, exLibris.ch® usw.) probenhören!

Medienschaffende

melden sich bei Bedarf weiterer Tonträger bitte bei → info@guelat.com.

VIDEOCLIPS

DEZ 2013: **«1nisch»** (Videoclip)
(Link zu YouTube zum Zeitpunkt dieses Dossiers noch nicht aktiv)



MÄRZ 2013: **«Wenn I Chönnt» feat. PETER REBER** (Videoclip)
→ <http://www.youtube.com/watch?v=dnjE1VRbfNE>



FEB 2013: **«Sixpack»** Live-Video (Berner Rap Nacht 2013, Dachstock, Bern)
→ <http://www.youtube.com/watch?v=Pu1DqRmtA4E>



DEZ 2012: **«Süde»** (Videoclip)
→ http://www.youtube.com/watch?v=Nz-77zU_vc0



Weitere Videoclips

JUNI 2011: **«Aare» feat. PHOENIX STATES** (Videoclip)
→ <http://www.youtube.com/watch?v=CFyLxMsX1D8>

NOV 2010: **«Lost You»** (Videoclip)
→ <http://www.youtube.com/watch?v=PUuWD-DMAGs>

AUG 2010: **«Us Freud Am Läbe»** (Videoclip Airplay: SRF 2, Viva, MTV)
→ <http://www.youtube.com/watch?v=znDUJNTwzw4>

JAN 2008: **«Aus Nomau Vo Vore»** (Videoclip, Airplay: SRF 2, Viva Swizz)
→ <http://www.youtube.com/watch?v=ELknXAFp2c>

Videoclips online und auf Social Media

Alle Videoclips von CANDY FROM A STRANGER finden Sie auf der CFAS Homepage:

<http://www.cfas.ch/videoclips.htm>

oder auf dem YouTube-Channel der Band:

<http://www.youtube.com/CandyFromAStrangerBE>

CFAS LIVE – REFERENZEN UND FOTOS

ISC Club, Bern, → www.isc-club.ch

Dachstock Reitschule Bern, → www.dachstock.ch

Wasserwerk, Bern, → www.wasserwerkclub.ch

Gaskessel, Bern, → www.gaskessel.ch

ONO Bar & Club, Bern, → www.onobern.ch

Emergenza Bandfestival, → www.emergenza.net

ShureShot Entertainment, → www.shureshot.ch

Kulturwerk, Sursee, → www.kulturwerk118.ch

Buskers Strassenmusik-Festival, Bern

Südpol, Luzern, → www.sudpol.ch

Openair Kilchberg, Zürich



Berner Rap Nacht 2013, 2.2.2013
Dachstock, Reitschule Bern



Openair Kilchberg ZH 2013
31.8.2012



«Us Freud Am Läbe» Tour 2010
Biel/Bienne, 1.5.2010



«Who Is It» Swiss Hip Hop Contest
Kulturwerk Sursee, 28.5.2010

Aktuelle Showcases

Aktuelle Tourdaten finden Sie unter www.cfas.ch/tourdates.htm

Berner Zeitung BZ, 25.3.2013

BZ BERNER ZEITUNG

Reber und die Rapper

Aktualisiert am 25.3.2013

Peter Reber liefert den Refrain zum neuen Song der Berner Rapper «Candy From A Stranger». In «Wenn I Chönnt» begibt er sich auf eine musikalische Reise zurück in die Vergangenheit.



Generationenübergreifend: Peter Reber mit den CFAS-Rappern Jorche und Bäremani

Der Song handelt laut Candy From A Stranger (CFAS) von der Zeit der zerrissenen Hosen, in der man zu realisieren beginnt, dass der Samichlaus und der Osterhase nur Fiktion sind. Man beginne dann, Märchen anders zu verstehen und kritisch zu hinterfragen.

Rappender Bäremani

Die Strophen werden von den beiden CFAS-Rappern mit den exotisch respektive urchig klingenden Namen Jorche und Bäremani gerappt. Es geht darin um ihre Sichtweise der Entwicklung, vom Kleinkindsein bis hin zum Erwachsenwerden. Auch wird der Zwiespalt behandelt, als Kind unbedingt älter werden zu wollen und als Erwachsener noch einmal Kind sein zu dürfen.

Der von Peter Reber gesungene Refrain steht einerseits dafür, dass Eltern ihre Kinder nicht pausenlos umsorgen können, ihnen andererseits auf diese Art Geborgenheit und Sicherheit vermitteln können.

Bäremani und Jorche wuchsen beide mit den Liedern von Peter Reber auf. Diese beeinflussten die musikalische Entwicklung der beiden Rapper stark. Umso grösser war laut eigenen Angaben die Freude, nun mit dem Kinderidol im Studio stehen zu dürfen und einen gemeinsamen Song zu produzieren.

Im September wird das dritte Studioalbum von Candy From A Stranger erscheinen. In der Mundart-Rapszene ist die Band bekannt. CFAS traten unter anderem vor ein paar Wochen an der Berner Rap Nacht im Dachstock der Reitschule auf.

Bieler Tagblatt

Neue Single: Candy From A Stranger feat. Peter Reber

Aktualisiert am 23.3.2013

Candy From A Stranger und Peter Reber begeben sich mit dem Song „Wenn I Chönnt“ auf eine gemeinsame musikalische Zeitreise in die Vergangenheit.



Bild: Zvg

(mt) In die Zeit der Kinderlieder, die Zeit als man von den Eltern zu Bett gebracht wurde und mit Gutenachtliedern in den Schlaf gesungen wurde, in die Zeit der zerrissenen Hosen, in die Zeit in der der Sandkasten das liebste Spielzeug war. In die Zeit, in der man zu realisieren beginnt, dass der Samichlaus und der Osterhase nur Fiktion sind, in der man beginnt, Märchen anders zu verstehen und kritisch zu hinterfragen. Die beiden Rapper Jorche und Bäremani von Candy From A Stranger verarbeiten im Song „Wenn I Chönnt“ ihre ganz persönliche Sichtweise der Entwicklung vom Kleinkindsein bis hin zum Erwachsenwerden. Doch „Wenn I Chönnt“ kann auch als der Wunsch interpretiert werden, die Kindheit nochmal erleben zu wollen, noch einmal ohne Druck und Stress des Erwachsenenalltags aufzuwachen. Auch wird der Zwiespalt behandelt, als Kind unbedingt älter werden zu wollen, und als Erwachsener noch einmal Kind sein zu dürfen.

Der von Peter Reber gesungene Refrain steht einerseits dafür, dass Eltern ihre Kinder - auch wenn sie wollten - nicht pausenlos umsorgen können, ihnen andererseits auf genau diese Art Geborgenheit und Sicherheit vermitteln können. „Wenn I Chönnt“ ist einerseits ein Versprechen, da zu sein, andererseits das Zugeständnis, für sein Kind nicht immer das sein zu können, wie man es eigentlich möchte. Erinnerungen werden hervorgerufen, die Rührungstränen oder auch einfach ein Lächeln ins Gesicht der Zuhörer zaubern können.

Peter Reber als Idol einer Generation

So steht auch die Zusammenarbeit mit Peter Reber, einem der erfolgreichsten Schweizer Musiker überhaupt, ganz im Zeichen des Aufeinandertreffens zweier Generationen. Peter Reber erhielt über 40 Gold- und Platinauszeichnungen, 1968 gründete er die Band Peter, Sue & Marc, schrieb insgesamt sechsmal sehr erfolgreiche Beiträge für den Eurovision Song Contest, u.a. „Swiss Lady“ oder „Io senza te“. Peter Reber, dessen Kinderlieder in vielen schweizer Schul- und Wohnzimmern nicht mehr

wegzudenken sind (z.B. „Ds Hippiggschpängstli“, 1990, welches zu einem der Schweizer Kinderliederklassiker wurde), prägte mit seiner Musik nicht nur die Mitglieder der Band Candy From A Stranger, sondern eine ganze Generation. Rapper Bäremani und Jorche wuchsen beide mit den Liedern von Peter Reber auf und diese beeinflussten die musikalische Entwicklung der beiden Rapper stark. Umso grösser war die Freude, nun mit dem Kinderidol Peter Reber im Studio stehen zu dürfen und einen gemeinsamen Song zu produzieren.

Neues Album „1nisch“ kommt im September 2013

Im September 2013 erscheint das nun bereits dritte Studio-Album „1nisch“ der Mundart- Rap-Band Candy From A Stranger. Candy From A Stranger behandeln darauf Themen rund um das Jungsein, Jugendfreundschaften, die erste Liebe, der Beginn eines Alltags, das Älterwerden. Kritisch, selbstkritisch und ironisch. Das Album „1nisch“ ist sowohl eine Hymne auf das „einmal Jungsein“, aber auch eine Persiflage über das Älterwerden, ein Memento Mori und ein Carpe Diem zugleich. Die erste Auskopplung „Wenn I Chönn“ ist somit eine geeignete Vorschau auf das frische musikalische Schaffen der Berner Band. Mit dem dazugehörigen Videoclip (VÖ: 25.3.2013) nehmen Candy From A Stranger und Peter Reber ihre facettenreiche Zeitreise in Angriff.

BZ BERNER ZEITUNG

«Candy from a Stranger» entführt in den Süden

Aktualisiert am 01.12.2012

Die Berner Rapper «Candy from a Stranger» oder kurz CFAS veröffentlicht am Samstag ihre Single «Süde/Sixpack».



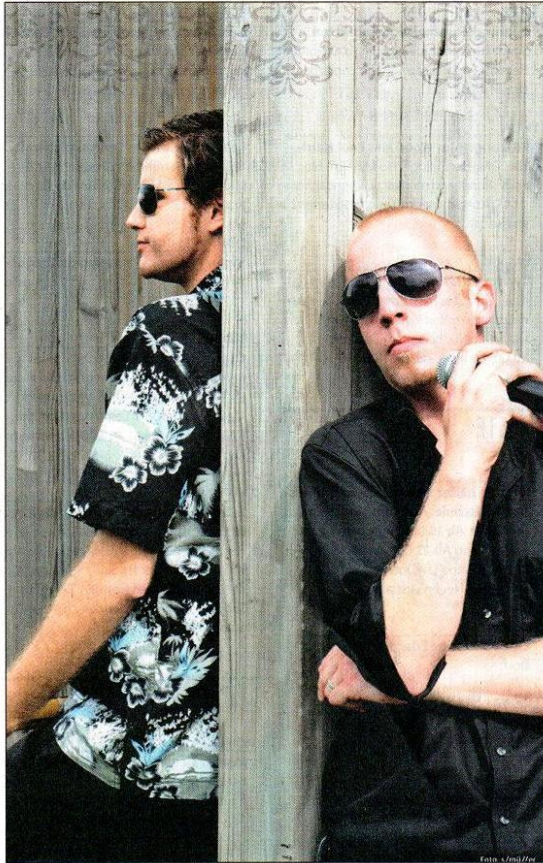
Die Band CFAS ist nach anderthalb Jahren Bühnenabstinenz zurück. Ab Samstag gibt es zwei Songs gratis zum Downloaden

Am Freitag wurden die Mitglieder der Band «Candy from a Stranger» für ihre ehrenamtliche Arbeit als Organisatoren der Berner Rap Nacht von den Burgergemeinde geehrt. Die vier Musiker hatten aber noch einen zweiten Grund zum Feiern: Ihre neue Single «Süde/Sixpack» wird veröffentlicht. Ab Samstag stehen die Songs **kostenlos zum Download** bereit.

Im **Video zum Song «Süde»** entführt CFAS die Fans in den Süden (siehe Box). Alle dürften das Gefühl des grauen Alltags hier kennen; und ebenfalls das Gefühl, daraus ausbrechen zu müssen. An Schauplätzen in der Berner Innenstadt besingen sie dieses Empfinden und den ganz privaten Palmenstrand mit Liegestuhl und Sonnenschirm.

Anderthalb Jahre waren sie nicht mehr auf Bühnen anzutreffen. Nun starten sie wieder mit **mehreren Auftritten** durch, mit dabei entweder ein DJ oder eine Live-Band. Seit 2005 existiert CFAS, zwei Jahre später kam der erste Tonträger. Zwischen 2010 und 2011 gingen sie auf ihre bisher längste Tournee, vom Toggenburg über Zürich in die Romandie.

Erstellt: 01.12.2012, 09:02 Uhr



PLATTENTAUF

Keine bösen Hiphop-Jungs

Nicht immer dreht es sich beim Hiphop um Gangster, Blingbling, Knarren und halbnackte Frauen. Candy From A Stranger versprühen auf ihrem neuen Album «Us Freud am Läbe» lieber positive Vibes, erzählen mit einem Augenzwinkern von den schönen und weniger schönen Nebeneffekten der Liebe und gehen mit einer nonchalanten Zuversicht durchs Leben. Mit «Chum mit mir» haben die Berner zudem sogar einen charmanten Radiohit im Gepäck. Gegründet wurde Candy From A Stranger 2005 von den Rappern Bäremani und Juan. Nun taufen sie ihr neues Album.

pd

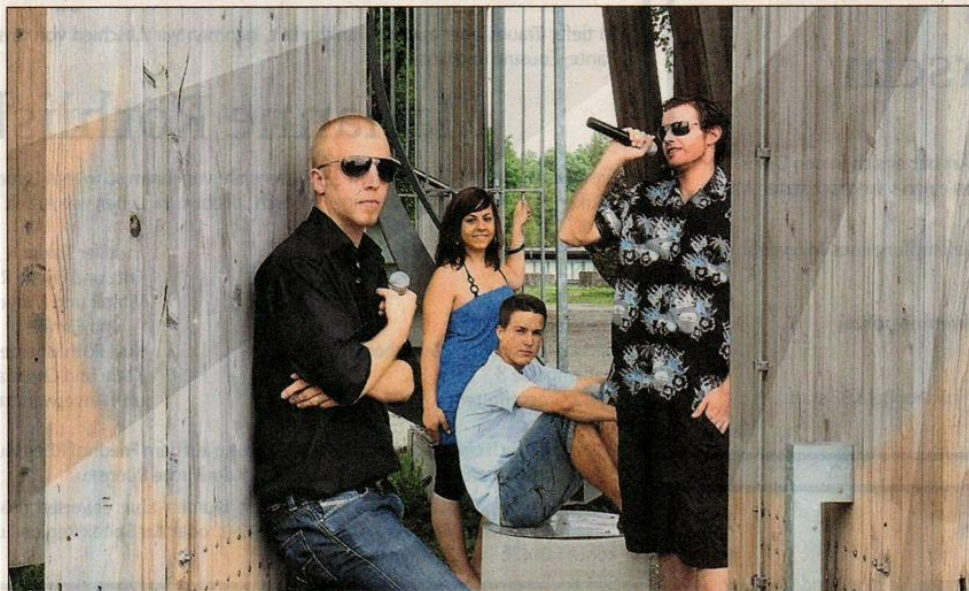
Heute, 21 Uhr, Wasserwerk-Club, Wasserwerksgasse 5, Bern.

Auch Oesch's die Dritten treten an

Gegen 300 wollen an den
Eurovision Song Contest

Das Schweizer Fernsehen wurde überrannt: Gegen 300 Kandidaten aus der Schweiz und dem Ausland haben sich mit einem Video für die Schweizer Vorauswahl zum Eurovision Song Contest beworben. Gestern um Mitternacht war Anmeldeschluss. Und nach dem diesjährigen Hype um die deutsche Eurovisions-Siegerin kann nun die Frage beantwortet werden: Bekommt die Schweiz eine Lena?

An potenziellen Kandidaten mangelt es nicht. Besonders Oesch's die Dritten dürften gute Chancen haben. Auch die Berner Band Candy from a Stranger, die mit ihrer Normalo-Sängerin einen Stefanie-Heinzmann-mässigen Effekt auslösen könnte. Oder die in Dübendorf lebende Russin Anetta Morozova, die mit Querflöte und drei Iodlern ziemlich mitreissend



Berner Band: «Candy From a Stranger» feiern die Plattentaufe ihrer Single «Chum mit Mir».

zvg

SINGLE-RELEASE-PARTY

Die Süssigkeiten eines Fremden

Ohne Berührungängste: Die Band «Candy From a Stranger» wagt den Spagat zwischen Hip Hop und Pop, und schlägt Brücken zwischen Rock und klassischer Musik. Die Texte handeln vom Alltag und von der Liebe. Die erste Single-CD «Chum mit Mir» ist eine sommerliche Reggae-Ballade, die für kommende Grillabende bestens geeignet ist.

pd

Heute Samstag, Türöffnung 20.30 Uhr. Konzertbeginn 21.30 Uhr im Ono, Kramgasse 6, 3011 Bern.

KONTAKTANGABEN

Management, Booking & Presse

GUÉLAT | management agency

Matthias Guélat
Wuhrgasse 11
CH-4900 Langenthal BE
+4179 694 42 45
www.guelat.com

Management & Presse: info@guelat.com

Booking-Anfragen: booking@guelat.com

Homepage und Kontakt Artists

Offizielle Homepage: www.cfas.ch

Kontakt Artists: info@cfas.ch

Social Networks:

facebook.com: <http://www.facebook.com/1nisch>

twitter.com: https://twitter.com/candy_official

restorm.com: <http://www.candy-from-a-stranger.restorm.com>

mx3.ch: <http://www.mx3.ch/artist/candyfromastranger>